

dasselbe huws zcu frihen vnde zcu eygen zcu dem obgenanten closter vnd gotishuse zcu Dresden, das wir angesehen vnde erhoret habin ire vlißigen demutigen bethe — vnd das egenante huws zcu Dippoldiswalde zcu dem vorgeschriben closter vnd gotishuse vnde der samenunge gemeynlichin der brudere sancti Francisci ordens desselbin closters — recht vnde redelichin gefriehet vnde geeeygent habin —, also das das megenante huws zcu Dippoldiswalde furbaßmer — deme — closter vnde gotishuse zcu Dresden der Barfüßen brudere — volgen vnde daby blieben sal vnd dy brudere gemeynlichin desselbin closters ader irer eyner, den sie danne zcu eynem terminario in vnßer stad Dippoldiswalde gesaczt habin ader secczen werden, — ewiglichin darynne wonen, das besicczen etc. sollin — vnde wir, vnßer erbin vnde nachkommen, vnßer amptlute, vnßer burgere ader ymand anders der vnßern ynen auch furdermer darynne nicht legen — sollin nach wollin —. Des zcu orkunde vnde bekentenisse habin wir Friderich lantgraue zcu Doringen obgenant vnßer ingesigel — an dießen brieff lassin hengen. Hiebie sind gewest vnde geczugen die gestrengen vnßer heymelichen vnde lieben getruwen er Friczsche von Wangeheim, er Ditherich von Wiczeleiben rittere, Thiele von Sebeche, Albrecht von Harras vnßer marschalk vnde ander erber lute gnüg. Gegebin zcu Gotha nach Cristi gebürte vierczehundert iar vnde darnach in dem nuenczenden iare am frietage Michaelis archangeli.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel des Landgrafen an einem Pergamentstreifen.

Hasche Urkundenb. S. 208.

No. 400. 1463. 29. Juni.

*Das Kloster verkauft an Hans Marschalk von Rittmitz seinen Hof, Frau Femikens Hof genannt, auf die Dauer der Lebenszeit des Käufers, seiner Ehefrau und zweier Söhne.*

Ich Petrus Weyse iczunt gardian des closters in der stat Dresden, Donatus Höpt lezemeister, Jacobus Seteler vicegardian, Paulus Polen vnde dy gancze sammelunge brüder des ordins s. Francisci bekennen eyntrechteclien, daz wir wnsern hoff, den man frawen Femekan nennet, deme gestrengin vnde festen Hannßen Marschalge czu Rittimpnicz gesessin vorkoft haben vor firvndeczweiczig guter schog, dy her vns czu gute danke vnde wol bezalt hat vnde wir och sölech gelt an wnsers clostirs nocz vnde frommen gewent haben, vnde haben em den selwigin hoff alzo vorkoft off fir leybe, of seynen Hannuß Marschalgis, of Zophian seynes weybis, off Gehard (sic) seynes sons, off Hannus synes sons, domitte czu thun vnde czu lossin alz mit erem gekoften gute, dem clostir wnschedelich, dyweyle sy leben, ane ydirmannis hindernis adir recht inspreche, dach alzo, wenne dy fir personen von todeswege abe gingen, daz got lange wende, zo sal solch hof gerugeclichen an daz closter hinder sich weder gevallin vnde kommen ane alle insproche vnde geferde. Des czu orkonde habe ich Petrus Weyse iczunt gardian mit der eldisten brüder wisse vnde wille alz obin berurt is vnde mit der ganczen sammenunge wnsers segil vnden an desen brif gehangen. Dobe sint gewest der gestreng Dytherich Kondige vnde der woltöchtige Hannus